



Fachinternes Konzept zur Leistungsbewertung

-auf Grundlage der auf der Fachkonferenz Mathematik am 30.05.2007 gefassten Beschlüsse-

Gewichtung von Mitarbeit und mündlicher Leistungen:

In der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II gehen mündliche und schriftliche Leistungen zu gleichen Teilen in die Bewertung ein (Verhältnis 50:50).

Eine rein rechnerische Notenermittlung soll nicht erfolgen.

Es ist zu beachten, dass pädagogischen Grundsätzen der Vorrang vor rein arithmetischer Notenberechnung eingeräumt wird.

Die mündliche Mitarbeit

Die sorgfältige Erledigung der Hausaufgaben ist in der Bewertung der Mitarbeit zu berücksichtigen, eine Benotung der einzelnen Hausaufgabe erfolgt nicht. Referate sind als Bestandteil der Mitarbeit zu gewichten. Das Einbringen von Materialien, z.B. eine vorbereitete Präsentation auf den Taschenrechner, soll ebenfalls Berücksichtigung in der Bewertung der Mitarbeit finden.

Die schriftlichen Leistungen

Dem Beschluss des Schulvorstandes entsprechend werden im fünften Jahrgang drei und in den Jahrgängen sechs bis neun zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben.

In jeder Klassenarbeit sollen die Anforderungsbereiche I (Reproduktion), II (Reorganisation) und III (Transfer) vorhanden sein. Der Schwerpunkt ist in den Bereichen I und II zu setzen. Die von der Fachkonferenz festgelegte Einteilung der Noten ist für alle Lehrkräfte verpflichtend.

Für die Sekundarstufe I gilt:

Anteil	ab 90%	ab 75%	ab 60%	ab 45%	ab 20%	darunter
Note	I	II	III	IV	V	VI

Der Bewertungsmaßstab der schriftlichen Leistungsüberprüfungen in der Sekundarstufe II ist per Erlass festgelegt:

	I			II			III			IV			V			VI
Erreichter Anteil	ab 95%	ab 90%	ab 85%	ab 80%	ab 75%	ab 70%	ab 65%	ab 60%	ab 55%	ab 50%	ab 45%	ab 40%	ab 34%	ab 28%	ab 20%	
KMK-Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00